

Swiss National Report: FIP-Kongress 1990, Hamburg, 4. Juni bis 9. Juni 1990

Autor(en): **Walther, R.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **108 (1990)**

Heft 18

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-77409>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Swiss National Report

FIP-Kongress 1990, Hamburg, 4. Juni bis 9. Juni 1990

Einer alten Tradition entsprechend hat es die Schweizer Gruppe der Fédération Internationale de la Précontrainte (FIP) übernommen, auch für den kommenden 11. FIP-Kongress in Hamburg einen «National Report» über die Entwicklung des Spannbetons in der Schweiz während den vergangenen vier Jahre zu erstellen. Als derzeitiger FIP-Präsident freut es mich natürlich sehr, dass auch diesmal wieder über den hohen Stand schweizerischer Ingenieur-

kunst auf diesem Gebiet berichtet wird, und ich möchte allen Beteiligten dafür den herzlichen Dank aussprechen.

An den bisherigen zehn FIP-Kongressen war die Schweiz stets sehr gut vertreten, sowohl was die Teilnehmerzahl, die Referenten als auch die Ausstellung von Spezialfirmen betrifft. Es ist zu hoffen, dass dies auch für den kommenden Kongress der Fall sein wird, um so mehr, als die Weltstadt Hamburg für einen derartigen Anlass hervorragend

geeignet und für uns leicht erreichbar ist. Zudem bietet sich heute, nach den atemberaubenden Ereignissen des letzten Jahres, eine gute Gelegenheit eines weltweiten freien Gedanken- und Erfahrungsaustausches, die wir optimal nutzen sollten.

Wir hoffen daher, dass auch dem 11. FIP-Kongress ein voller Erfolg beschieden sein wird, und ich würde mich freuen, Sie in Hamburg im Namen der FIP und der Organisatoren begrüßen zu können.

Prof. Dr. R. Walther
Präsident der FIP

Vorwort

Im Rahmen der Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau (FBH) des SIA bildet die Schweizer Gruppe der FIP das Bindeglied zur Internationalen Vereinigung «Fédération Internationale de la Précontrainte» (FIP). Die FIP wurde 1952 in Cambridge gegründet mit dem Ziel, neue Technologien, insbesondere die Vorspanntechnik, nachhaltig zu fördern und den internationalen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen. Nachdem die Vorspanntechnik für die heutige Generation der Bauingenieure sich von einem Spezialgebiet zur allgemeinen und breiten Anwendung in der Betonbauweise entwickelt hat, wurde auch die Zielsetzung der FIP erweitert. Sie umfasst heute den gesamten Bereich des konstruktiven Betons.

Die Schweizer Gruppe hat für die alle 4 Jahre stattfindenden Kongresse jeweils einen «Nationalen Bericht» zusammengestellt, welcher über die Bauwerke in Spannbeton und über die Forschung und Entwicklung auf dem Spezialgebiet der zurückliegenden Jahre orientiert, letztmals 1986 als Bericht «Vorgespannter Beton in der Schweiz» 1982–1986, herausgegeben von der Technischen Forschungs- und Beratungsstelle der Schweizerischen Zementindustrie, Wildeggen (vergriffen). Eine kurze Berichterstattung erschien indessen im «Schweizer Ingenieur und Architekt – SIA», 1986, Heft 45/86, Seiten 1128–1138.

Der Schweizer Bericht 1990 für den 11. FIP-Kongress umfasst wiederum die Bereiche

- Forschung
- Brückenbau
- Hochbau

Neben der Beschreibung einzelner Bauwerke werden besondere Themen des

konstruktiven Betonbaus wie z.B. ausenliegende Vorspannung behandelt.

Es sind aus der Schweiz immer wieder beträchtliche Impulse zur Förderung des konstruktiven Betons und der Vorspanntechnik ausgegangen. Die international anerkannten Ingenieurbauwerke, besonders im Brückenbau, Entwicklungen von Vorspannsystemen, bedeutende Forschungen an den Hochschulen (ETHZ und EPFL), Bereitstellung von grossen Materialprüfanlagen (EMPA) für die Erprobung schwerer Brückenkabel und die Normungsarbeiten des SIA gehören zum Beitrag der Schweiz.

Die neue SIA-Norm 162 «Betonbauten», seit 1. Juli 1989 in Kraft, stellt das Kernstück der Beschreibung schweizerischer Technologie im konstruktiven Betonbau dar und wird die internatio-

nale, vorab aber die europäische Normung positiv beeinflussen.

Ein beträchtlicher Teil der Förderungsarbeit in der FIP wird in den permanenten Kommissionen geleistet. Zurzeit sind 9 Kommissionen aktiv, eine weitere nimmt demnächst die Arbeit auf. Nicht weniger als drei Schweizer amtieren als Vorsitzende, und eine weitere Anzahl Schweizer Fachleute arbeitet in diesen internationalen Kommissionen mit.

Besondere Ehre fällt unserem Landsmann, Prof. Dr. R. Walther, zu. Er präsidiert zurzeit die FIP und insbesondere den Kongress in Hamburg. Es bleibt, den Verfassern der nachfolgenden Beiträge verbindlich zu danken. Den Teilnehmern am Kongress 1990 in Hamburg einen herzlichen Willkommensgruss.

H. R. Müller
Obmann Schweizer Gruppe der FIP

Schweizer Mitglieder bei der FIP und ihren Kommissionen

<i>Freyssinet-Medaillist</i>		
Dr. h.c. Max Birkenmaier		1982
<i>Council</i>		
Prof. Dr. R. Walther		President
H. R. Müller, dipl. Ing.		Vice-President CH
<i>Commissions</i>		
	Chairman	Member
No. 1 <i>Concrete</i>	–	Prof. W. Wilk
No. 2 <i>Prestressing Materials and Systems</i>	H. R. Müller	M. Miehlandt Dr. U. Morf
No. 3 <i>Practical Design</i>	Prof. R. Walther	M. Miehlandt T. Friedrich Dr. H. R. Ganz
No. 4 <i>Practical Construction</i>	P. Matt	F. Fischli
No. 5 <i>Prefabrication</i>		G. Zenobi
No. 7 <i>Prestressed Concrete Pressure Vessels and Containments</i>		F. Speck
No. 8 <i>Concrete Storage Vessel Systems</i>		P. Sommer